

Wissen buchen 2014:

DGB-Bildungswerk NRW e.V.
Bismarckstraße 77
40210 Düsseldorf
Telefon: 0211 17523-140
Telefax: 0211 17523-197
E-Mail: jc@dgb-bildungswerk-nrw.de
Internet: www.dgb-bildungswerk-nrw.de

Das DGB-Bildungswerk NRW ist
qualitätszertifiziert nach EFQM:
Recognised for Excellence 3 star



**Wissen
buchen!** 2014

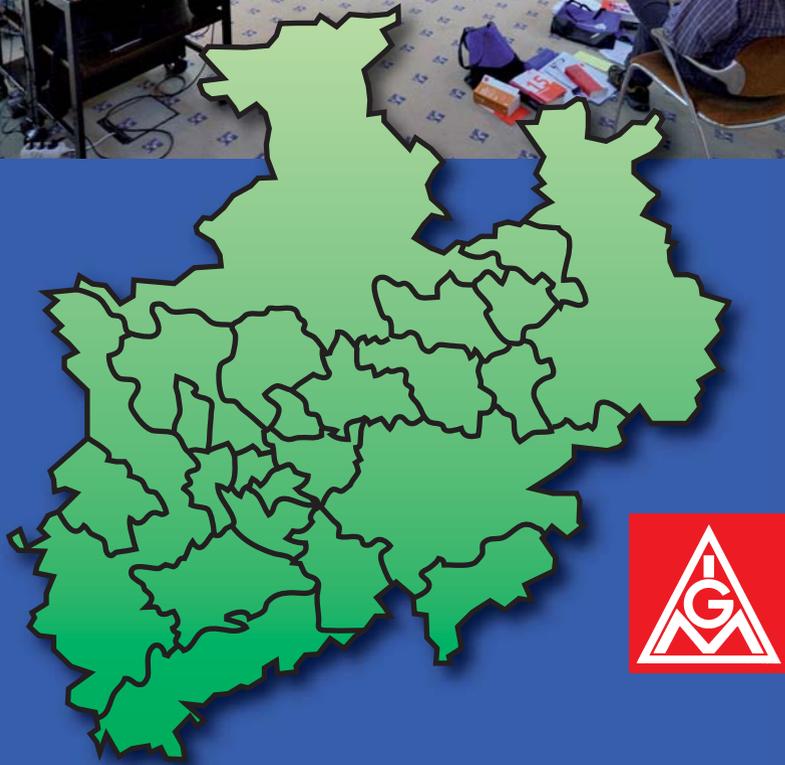
Seminare für alle!
Seminare für alle **in NRW**



25
DGB **NRW**
BILDUNGSWERK e.V.
DER GEWERKSCHAFTEN



25
DGB **NRW**
BILDUNGSWERK e.V.
DER GEWERKSCHAFTEN



Im Bildungsurlaub politisch weiterbilden

Rund 45.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer entscheiden sich jedes Jahr für unsere Bildungsangebote. Profitier auch Du vom größten Anbieter von politischer Bildung in Nordrhein-Westfalen und besuche eines unserer Seminare.

Mit uns kannst Du Deine politischen, fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen weiterentwickeln. Bei uns erfährst Du, wie tarifliche und gesetzliche Rechte anzuwenden und durchzusetzen sind. Wir bieten Dir Zeit und Raum, um Dich mit gesellschaftlichen Alternativen zu beschäftigen.

Für alle Seminare in diesem Heft kannst Du Dich nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG) bei fortlaufendem Entgelt von der Arbeit freistellen lassen. Erläuterungen dazu findest Du auf den folgenden Seiten.

Die Seminarangebote erfolgen in Kooperation des DGB-Bildungswerks NRW e.V. mit den Verwaltungsstellen der IG Metall in Nordrhein-Westfalen. Die Planung und Durchführung der Seminare liegt beim DGB-Bildungswerk NRW e.V.

Nutze Dein Recht und nimm Deinen Anspruch auf bezahlte Freistellung wahr!

Wir freuen uns auf Dich!

Elke Hülsmann
Geschäftsführerin
DGB-Bildungswerk NRW e.V.

Elin Dera
IG Metall Bezirksleitung NRW

Das DGB-Bildungswerk NRW feiert sein 25-jähriges Bestehen.

Wir danken allen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und ihren gesetzlichen InteressenvertreterInnen, die sich fit machen und fit halten und dabei immer wieder auf uns setzen. Danke für Euer Vertrauen! Und wir danken unseren großartigen ReferentInnen, die wir immer wieder verpflichten dürfen: mit bestem Fachwissen, persönlicher Erfahrung in der beruflichen Praxis und immer up to date. Danke für Euer Engagement!

Wir machen weiter – gemeinsam mit Euch!

Alle Seminarangebote gibt's auch im Netz unter
www.dgb-bildungswerk-nrw.de



► Bei uns können Sie auch surfen ...

Was wollen Sie über das DGB- Bildungswerk NRW wissen? Unsere Webseite gibt Ihnen die Antworten auf fast alle Fragen:

- Welche Seminare gibt es und welches ist das richtige für mich?
- Wer ist mein Ansprechpartner und wer ist das DGB-Bildungswerk NRW?

Die Antwort ist jeweils nur einen Mouseclick entfernt.

Außerdem können Sie alle Seminare direkt online buchen. Unsere Internetadresse ist:

www.dgb-bildungswerk-nrw.de

DGB-Bildungswerk NRW e.V.

Bismarckstraße 77 | 40210 Düsseldorf

Tel.: 0211 17523-143 | Fax: 0211 17523-197

jh@dgb-bildungswerk-nrw.de

www.dgb-bildungswerk-nrw.de

Das DGB-Bildungswerk NRW e.V. ist qualitätszertifiziert nach EFQM: Recognised for Excellence 3 star



Gemeinsam weiterbilden

Seminare

Der Weg zum Bildungsurlaub nach dem AWbG	6
Alle Beschäftigten in NRW haben ein Recht auf Bildungsurlaub	7
Grundlagenseminar: ArbeitnehmerInnen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (AN I)	8
Herausforderung Interessenvertretung	11
Geschichte der Arbeiterbewegung	12
Arbeits- und Gesundheitsschutz – Grundlagenseminar	13
Die aktuelle Sozialpolitik und ihre Auswirkungen auf die Lebens- und Arbeitssituation gehörloser Menschen	14
Kurswechsel: Gerecht geht anders!	15

Informatives

Tipps und Wissenswertes aus der Arbeitswelt. Zwei Wochen Bildungsurlaub	16
Jahresüberblick 2014	18
Freistellung nach dem AWbG.....	20
Freistellung und Teilnahme des Betriebsrats und der Jugend- und Auszubildendenvertretung nach § 37 (7) BetrVG	21
Tagungshäuser	22
Anschriften der IG Metall Verwaltungsstellen	29
AnsprechpartnerInnen beim DGB-Bildungswerk NRW	32
Seminaranmeldung	35

Der Weg zum Bildungsurlaub nach dem AWbG NRW

Seminar aussuchen



Wenn ausgebucht,
neues Angebot wählen

Ca. 3 Monate vor dem Seminar:

Anmeldung zum Seminar beim Veranstalter



Ca. 10, spätestens 7 Wochen vor dem Seminar:

Anmeldebestätigung und Einladung werden vom Veranstalter mit allen notwendigen Unterlagen zugeschickt:

- Themenplan (inhaltlicher/zeitlicher Programmablauf/Lernziel/Zielgruppe)
- Ministerieller Anerkennungsbescheid des Veranstalters
- Nachweis der Jedermannzugänglichkeit, Veröffentlichung



Spätestens 6 Wochen vor dem Seminar:

Antrag auf Bildungsurlaub beim Arbeitgeber mit allen o. g. Unterlagen einreichen



Reaktion des Arbeitgebers:

Frist: 3 Wochen nach Eingang des Antrags



Ablehnung des AG
z. B. ohne Begründung



Innerhalb 1 Woche
nach Zugang der Ablehnung:
Gleichwohl-Erklärung zur Seminar-
teilnahme ausfüllen und abgeben*

* ggf. Leistungsklage; in jedem Fall sollte
bei Nicht-Zustimmung des Arbeitgebers
nach Ablauf der 3 Wochen der BR oder die
zuständige gewerkschaftliche Stelle oder
der Veranstalter informiert werden.



Zustimmung
oder Schweigen



Neuen Termin für
gleiches, vergleich-
bares oder anderes
Seminarangebot
im laufenden Jahr
suchen und sofort
beantragen



Ablehnung aus
betrieblichen Gründen



Übertragung
aufs
Folgejahr



Bildungsurlaub



Nach Seminarteilnahme:
Teilnahmebescheinigung beim
Arbeitgeber abgeben



Bildungsurlaub ist die Freistellung von der Arbeit
nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz.

*Bildungsurlaub –
5 Tage, die den Kopf verändern und
Kraft geben. Mal raus aus dem Alltag,
dazulernen, anders denken, sich mit
Gleichgesinnten austauschen.
Das Recht auf Bildungsurlaub ist ge-
setzlich verankert und geschützt. Wir
informieren gern dazu ...*

*Euer
DGB-Bildungswerk NRW e.V. –
seit 25 Jahren*



25
DGB NRW
BILDUNGSWERK e.V.
DER GEWERKSCHAFTEN

Grundlagenseminar: ArbeitnehmerInnen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (AN I)

Freistellung nach AWbG oder § 37 (7) BetrVG

Dieses Seminar richtet sich an alle, die mehr über betriebliche und gesellschaftspolitische Themen wissen möchten. Wir klären die Rolle des Betriebsrats als gesetzliche Interessenvertretung und wie er die Interessen der Belegschaft durch eine gute Zusammenarbeit mit Belegschaft, Vertrauensleuten und Gewerkschaft erfolgreich vertreten kann.

- Aufbau, Funktion und Ziele von Unternehmen
- Der Betrieb im Spannungsfeld sozialer Interessen
- Der Betriebsrat als gesetzliche Interessenvertretung der Belegschaft
- Die rechtliche Stellung des Betriebsrats
- Der Informationsaustausch zwischen Betriebsrat, der Belegschaft und anderen Stellen
- Die Vertretung der Interessen der ArbeitnehmerInnen durch den Betriebsrat, die Jugend- und Auszubildendenvertretung und die Vertrauensleute
- Die rechtliche Stellung der Gewerkschaft im Betrieb

Auf den folgenden Seiten finden sich Termine für AN I-Seminare geordnet nach Bildungsregionen bzw. Verwaltungsstellen der IG Metall. Die Seminare werden von ehrenamtlichen ReferentInnen aus der jeweils genannten Bildungsregion/Verwaltungsstelle durchgeführt.

Da die ReferentInnen sich in „ihrer“ Region und „ihren“ Betrieben auskennen, empfehlen wir, ein Seminar der eigenen Region auszusuchen.

In Kooperation mit der Bildungsregion 42 (Remscheid-Solingen, Wuppertal)

12.05. – 16.05.2014 Hotel Clemens August, Ascheberg
Seminarnummer: K1-140200-183

10.11. – 14.11.2014 Hotel Clemens August, Ascheberg
Seminarnummer: K1-140201-183

In Kooperation mit der IGM Verwaltungsstelle Velbert

02.06. – 06.06.2014 Best Western Hotel, Willingen
Seminarnummer: K1-140390-054

27.10. – 31.10.2014 Hotel Seegarten, Sundern
Seminarnummer: K1-140391-054

In Kooperation mit der IGM Verwaltungsstelle Aachen

10.02. – 14.02.2014 Silence Landhotel, Kallbach
Seminarnummer: K1-140391-150

In Kooperation mit der IGM Verwaltungsstelle Bonn-Rhein-Sieg

17.03. – 21.03.2014 IGM Bildungszentrum, Spockhövel
Seminarnummer: K1-140101-043

27.10. – 31.10.2014 Hotel zur Post, Waldbreitbach
Seminarnummer: K1-140102-043

In Kooperation mit den Bildungsregionen Dortmund/Unna, Gelsenkirchen/Recklinghausen und Bocholt/Münster/Rheine

17.11. – 21.11.2014 Hotel Haus Rasche, Bad Sassendorf
Seminarnummer: K1-140105-102

In Kooperation mit der Bildungsregion Düsseldorf-Neuss/Krefeld

27.01. – 31.01.2014 Hotel De Poort, Goch
Seminarnummer: K1-140380-126

19.05. – 23.05.2014 Hotel Schützenhof, Eitorf
Seminarnummer: K1-140121-126

24.08. – 29.08.2014 IGM-Bildungsstätte Beverungen
Seminarnummer: K1-140122-126

In Kooperation mit der IGM Verwaltungsstelle Gummersbach

12.05. – 16.05.2014 Hotel Schützenhof, Eitorf
Seminarnummer: K1-140375-070

01.09. – 05.09.2014 AWO-Bildungshotel, Altastenberg
Seminarnummer: K1-140376-070

In Kooperation mit der Bildungsregion Hagen Gevelsberg-Hattingen

22.06. – 27.06.2014 Burghotel Pass, Oeding
Seminarnummer: K1-140115-027

23.11. – 28.11.2014 Burghotel Pass, Oeding
Seminarnummer: K1-140116-027

In Kooperation mit der IGM Verwaltungsstelle Hamm-Lippstadt**10.02. – 14.02.2014** Burghotel Pass, Oeding

Seminarnummer: K1-140104-139

In Kooperation mit der IGM Verwaltungsstelle Köln-Leverkusen**10.02. – 14.02.2014** Hotel zur Post, Waldbreitbach

Seminarnummer: K1-140108-036

08.09. – 12.09.2014 Hotel zur Post, Waldbreitbach

Seminarnummer: K1-140109-036

**In Kooperation mit der Bildungsregion MEO
(Mülheim, Essen, Oberhausen)****27.10. – 31.10.2014** Hotel Clemens-August, Ascheberg

Seminarnummer: K1-140140-056

**In Kooperation mit der Bildungsregion Sauerland
(Arnsberg, Iserlohn, Lüdenscheid, Olpe, Olsberg)****12.05. – 16.05.2014** Hotel Seegarten, Sundern

Seminarnummer: K1-140160-065

25.08. – 29.08.2014 Landhotel Laarmann,
Lennestadt Kirchveischede

Seminarnummer: K1-140161-065

Herausforderung Interessenvertretung (3 Tage)

Freistellung nach AWbG

Die Anforderungen an die Tätigkeit als Betriebsrat oder Betriebsrätin sind in den letzten Jahren ständig gewachsen. Immer mehr Konfliktpunkte werden auf der betrieblichen Ebene ausgehandelt; das Betriebsverfassungsgesetz eröffnet dem Betriebsrat verschieden Einflussmöglichkeiten. Gleichzeitig gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten, sich für diese Tätigkeit zu qualifizieren und sich Unterstützung zu holen. Im Seminar werden wir Einblicke in die Praxis der Betriebsratsarbeit geben und die Frage beantworten, was heutzutage einen frisch gewählten Betriebsrat/eine Betriebsrätin erwartet.

Zielgruppe: Das Seminar wendet sich an interessierte ArbeitnehmerInnen und Ersatzmitglieder des Betriebsrates, aber auch an Kollegen und Kolleginnen, die eine Betriebsratskandidatur 2014 erwägen.

In Kooperation mit der IGM Verwaltungsstelle
MEO (Mülheim/Essen/Oberhausen)

20.01. – 22.01.2014**Hotel Clemens-August, Ascheberg**

Seminarnummer: K1-140141-056

Geschichte der Arbeiterbewegung im Oberbergischen

Aus der Geschichte lernen: Von den Zünften zur Arbeiterbewegung. Vom ältesten Streik 1329 über den Generalstreik 1919 in Gummersbach zum gewerkschaftlichem Neubeginn 1945. Ein historischer Rückblick auf gewonnene und verlorene Kämpfe, auf Versagen und Gelingen.

Freistellung nach AWbG

Arbeits- und Gesundheitsschutz Grundlagenseminar

Freistellung nach AWbG

Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse im Bereich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Es thematisiert das System der Arbeitssicherheit, gibt Informationen über die Aufgaben des Betriebsrats und untersucht die Handlungsmöglichkeiten von ArbeitnehmerInnen im Betrieb. Die Gründe für den Wandel des Arbeitsschutzgedankens werden ebenso diskutiert wie die Möglichkeiten zur Verbesserung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes.

- Betrieblicher Arbeitsschutz im Wandel: von der ursprünglichen Orientierung an Unfallgefahren hin zum umfassenden Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Berufskrankheiten, Volkskrankheiten, arbeitsbedingte Erkrankungen
- Belastungsabbau und Gesundheitsschutz
- Die innerbetriebliche Organisation des Arbeitsschutzes: Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärzte, Sicherheitsbeauftragte, die Interessenvertretung im Arbeitsschutz – BR und SchwbV
- Das Arbeitsschutz-System: staatliche Gewerbeaufsicht, Arbeitsschutzgesetzgebung, Berufsgenossenschaften, Unfallverhütungsvorschriften
- Rechte und Pflichten des Arbeitgebers, der Beschäftigten und des Betriebsrates beim Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Forderungen zur Verbesserung von Gesundheit und Sicherheit bei der Arbeit

Achtung: Dieses Seminar richtet sich nicht an Betriebsräte und entspricht nicht dem Betriebsräteseminar AuG I !

In Kooperation mit der IGM Verwaltungsstelle Gummersbach

03.11. – 07.11.2014

Hotel Schützenhof, Eitdorf

Seminarnummer: K1-140377-070

In Kooperation mit der Verwaltungsstelle Krefeld

31.03. – 04.04.2014

Willingen, Best Western Hotel

Seminarnummer: K1-140382-127

Die aktuelle Sozialpolitik und ihre Auswirkungen auf die Lebens- und Arbeitssituation gehörloser Menschen

Freistellung nach AWbG

Die Probleme und Möglichkeiten der Integration und Beschäftigungssicherung Gehörloser werden erörtert und aktuelle Entwicklungen der Sozialpolitik bezogen auf diese Zielgruppe vermittelt. Ziel ist es, Rechte und Pflichten betrieblicher und überbetrieblicher Akteure zu verdeutlichen.

- Die aktuelle Arbeitsmarkt- und Eingliederungssituation
- Erfordernisse und Leistungen zur beruflichen Eingliederung
- Sozialpolitische Entwicklungen und Gehörlose
- Die gesetzliche Rentenversicherung: was bleibt/ändert sich?
- Anforderungen betrieblicher Altersvorsorge
- Das europäische Sozialmodell und die Behindertenpolitik
- Derzeitige Behindertenpolitik in Deutschland
- Integrationsamt und Berufsbegleitender Dienst für Gehörlose
- Die betrieblichen Akteure und Fachkräfte

Kurswechsel: Gerecht geht anders!

Freistellung nach AWbG

Die marktradikale Wirtschaftsweise der letzten Jahrzehnte hat uns an den Rand einer Katastrophe geführt. Die Konjunktur stürzte ab und die internationalen Finanzmärkte drohten zusammenzubrechen. Unvorstellbare Summen wurden vom Staat aufgebracht um einen Zusammenbruch zu vermeiden.

Auf der anderen Seite erleben wir drastische Verschlechterungen der sozialen Sicherungssysteme und der Daseinsvorsorge. Aus der Sicht der neoliberalen Wirtschaftspolitik wird der „Sozialstaat“ als zu teuer, zu bürokratisch und wettbewerbsfeindlich diffamiert.

Was war oder ist der „Sozialstaat“? Wie hat er sich verändert, wer hat die Veränderung vorangetrieben? Welche Alternativen gibt es aus gewerkschaftlicher Sicht?

- Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf die Entwicklung der sozialen Sicherungssysteme (Arbeitslosen-, Kranken- und Rentenversicherung)
- Was bewirken Leiharbeit und Niedriglohn?
- Privatisierung öffentlicher Einrichtungen: „Segen oder Fluch“?
- Entwicklung von Armut und Reichtum in Deutschland
- Umverteilung: Geld, Zeit, Gesundheit, Bildung
- Sozialstaatlichkeit und „Wohlfahrtsstaat“: Teilhabe aller Menschen in Deutschland
- Welche Alternativen gibt es aus gewerkschaftlicher Sicht?

In Kooperation mit der Bildungsregion Düsseldorf-Neuss/Krefeld

22.06. – 27.06.2014

Hotel Schützenhof, Eitorf

Seminarnummer: K1-140124-126

In Kooperation mit der Bildungsregion Düsseldorf-Neuss/Krefeld

19.10. – 24.10.2014

IGM-Bildungsstätte, Beverungen

Seminarnummer: K1-140384-127

Informatives

Auch zwei Wochen Bildungsurlaub im Jahr sind möglich.



Wer in einem bestimmten Jahr seinen Bildungsurlaub nach dem AWbG nicht nehmen kann oder will, muss diesen nicht verfallen lassen. Er/sie kann den Anspruch z.B. des Jahres 2014 auf das Jahr 2015 übertragen und 2015 „im Rückgriff“ zwei Wochen Bildungsurlaub nehmen. Wichtig dabei ist, dem Arbeitgeber das noch in dem Jahr mitzuteilen, aus dem ich übertragen will. Das geht formlos mit einem Schreiben an die Personalabteilung:

„Sehr geehrte Damen und Herren, im laufenden Jahr 2014 habe ich meinen Bildungsurlaub nach dem AWbG NRW nicht in Anspruch genommen. Ich mache daher gemäß § 3 Abs. 1 AWbG die Übertragung von fünf Tagen Bildungsurlaub in das Jahr 2015 geltend“.

Umgekehrt geht's auch: ich kann den Anspruch aus 2015 „im Vorgriff“ bereits 2014 wahrnehmen und so zwei Wochen Bildungsurlaub im Jahr 2014 machen.

In beiden Fällen muss es allerdings zwischen den beiden Wochen Bildungsurlaub einen organisatorischen und inhaltlichen Zusammenhang geben. Soll heißen: Es muss derselbe Veranstalter sein und zwischen den Seminarwochen muss ein gewisser inhaltlicher Zusammenhang bestehen.

Hier alle Seminare auf einen Blick.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31										
Januar																																									
	Weihnachtsferien															Herausforderung							AN I																		
Februar																																									
März																																									
April																																									
	AuG I															Osterferien																									
Mai																																									
Juni																																									
Juli																																									
																Sommerferien																									
August																																									
September																																									
Oktober																																									
November																																									
Dezember																																									
																Weihnachtsferien																									

Weihnachtsferien gehen bis zum 6. Januar 2015.

Freistellung nach Arbeitnehmer- Weiterbildungsgesetz NRW (AWbG)

Anspruchsberechtigte

Anspruch auf fünf Tage Bildungsurlaub pro Jahr haben nach AWbG Arbeiter und Angestellte, deren Beschäftigungsverhältnisse ihren Schwerpunkt in Nordrhein-Westfalen haben, sowie Heimarbeiter, Gleichgestellte und arbeitnehmerähnliche Personen. Ausgenommen sind Auszubildende. Der Anspruch entsteht nach einer Beschäftigungszeit von sechs Monaten und hängt von der Betriebsgröße, sein Umfang von eventueller betrieblicher Weiterbildung ab. Für die Zeit des Bildungsurlaubs hat der Arbeitgeber die Arbeitsvergütung fortzuzahlen.

Jedermann/-frau zugänglich

Die Seminare sind für jedermann zugänglich, auch dann, wenn die Inhalte am Beispiel der Metallwirtschaft orientiert sind. Dies gilt für alle Kooperationsseminare des DGB-Bildungswerks NRW e.V. bzw. seiner gewerkschaftlichen Gliederungen in Mitgliedschaft.

Anmeldung

In der Regel erfolgt die schriftliche Anmeldung zehn Wochen vor Seminarbeginn über die IG Metall-Verwaltungsstelle beim DGB-Bildungswerk NRW e.V.

Antrag auf Bildungsurlaub

Der Arbeitgeber muss schriftlich informiert werden. Hierzu muss der „Antrag auf Bildungsurlaub“ mindestens sechs Wochen vor Beginn des Seminars beim Arbeitgeber eingegangen sein. Der Arbeitgeber muss den Empfang quittieren.

Grundsätzlich gilt:

Alle zur Beantragung von Bildungsurlaub notwendigen Unterlagen werden rechtzeitig vom DGB-Bildungswerk NRW e.V. nach Eingang der Anmeldung zugeschickt. Nach drei Wochen Reaktion des Arbeitgebers prüfen. Die Frist für die Reaktion des Arbeitgebers beträgt drei Wochen, gerechnet ab Eingang des vollständigen Antrags beim Arbeitgeber.

Freistellung und Teilnahmebedingungen von Mitgliedern des Betriebsrats oder der Jugend- und Auszubildendenvertretung nach § 37 (7) BetrVG

Tagesordnung

BR bzw. JAV lädt mit einem gesonderten Tagesordnungspunkt „Schulungsmaßnahmen/Bildungsplanung“ zu einer ordentlichen BR/JAV-Sitzung ein.

Auswahl

Das BR/JAV-Gremium wählt in Frage kommende Seminare aus. Die Aktenzeichen zu diesen Seminaren erhaltet ihr vom DGB-Bildungswerk NRW e.V. (0211 17523-140) mitgeteilt.

Beschluss

Das BR/JAV-Gremium fasst den Beschluss über die Teilnahme eines oder mehrerer BetriebsrätInnen bzw. Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen, wobei vorsorglich auch ErsatzteilnehmerInnen benannt werden sollten.

Arbeitgeberinfo

BR/JAV teilt diesen Beschluss dem Arbeitgeber rechtzeitig mit. Hierfür verwendet bitte das Formblatt des DGB-Bildungswerks NRW e.V.

Anmeldung

In der Regel erfolgt die verbindliche schriftliche Anmeldung bis acht Wochen vor Seminarbeginn beim DGB-Bildungswerk NRW e.V. Besser ist es, sich früher anzumelden!

Tagungshäuser



IG Metall-Bildungszentrum

Otto-Brenner-Str. 100
45549 Sprockhövel
Tel.: 02324 706-0
Fax: 02324 706-330
sprockhoevel@igmetall.de
www.igmetall-sprockhoevel.de

Der Neubau des Bildungszentrums bietet in 126 Zimmern gehobenen Hotelkomfort in kollegialer Atmosphäre. Das Haus verfügt über 15 mit zeitgemäßer Multimedia-Konferenztechnik ausgestattete Seminarräume, bietet mit Sportplatz, Bibliothek, Bar, Kicker, Tischtennisplatte und Kegelbahn aber auch zahlreiche Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Wer entspannen möchte, kann dies im großen Wellnessbereich mit Massagen, Sauna und Dampfbad tun. Alternativ trainiert man die Muskeln und Kondition im Fitnessbereich oder auf dem Mietfahrrad bei einer Tour durch die schöne Natur. Auch das neue Bildungszentrum bietet in Kooperation mit der AWO ganzjährig eine kostenlose Kinderbetreuung, deren Bedarf vorher angemeldet werden muss. Die Zimmer bieten Dusche, WC, Radio, TV, Internet und Telefon. Sprockhövel liegt am Südrand des Ruhrgebietes in waldiger, hügeliger Umgebung. Die Wege in die benachbarten Städte sind kurz, sei es nach Hattingen oder Bochum, Essen oder Wuppertal.



Hotel Haus Rasche

Wilhelmstr. 1
59505 Bad Sassendorf
Tel.: 02921 555-01
Fax: 02921 555-16
www.haus-rasche.de
info@haus-rasche.de

Das Hotel findet man in zentraler Lage von Bad Sassendorf, direkt am Bahnhof, nur wenige Gehminuten vom Thermalbad, Kurpark und Kurmittelhaus entfernt. Das stilvoll eingerichtete Haus mit nettem Restaurant, idyllischem Biergarten und gemütlicher Bierstube verfügt über zeitgemäß komfortable Gästezimmer mit Dusche/WC, Telefon und TV.



Hotel & Restaurant Seegarten

Zum Sorpedamm 21
59846 Sundern-Langscheid
Tel.: 02935 9646-0
Fax: 02935 7192
www.hotel-seegarten.com
info@hotel-seegarten.com

Die herrliche Lage zwischen Sorpesee und Kurpark zeichnet dieses exklusive Tagungshotel aus. Die ideenreiche, leichte Küche des Fernsehkochs Olaf Baumeister gehört zu den besten der Region. Für die Zeit nach dem Seminar bieten individuell zugeschnittene Rahmenprogramme wie z.B. Kanufahrten, Naturfelsklettern oder Bogenschießen Möglichkeiten der Entspannung. Im nahegelegenen Haus des Gastes können die TeilnehmerInnen kostenlos schwimmen. Alle Zimmer verfügen über TV, Dusche, WC, Telefon und sind teilweise mit Balkon ausgestattet. Gartenterrasse, Bistro und Strandbar runden das Angebot ab.



Hotel Schützenhof

Windecker Str. 2
53783 Eitorf-Alzenbach
Tel.: 02243 887-0
Fax: 02243 887-332
www.schuetzenhof-eitorf.de
info@schuetzenhof-eitorf.de

Das Hotel Schützenhof liegt im schönen Siegtal, etwa 2 km vom Ortskern Eitorf entfernt. Das Haus verfügt über umfangreiche, moderne, eigene Tagungstechnik in sechs freundlichen Seminarräumen unterschiedlicher Größe. Die Zimmer sind nahezu durchgehend mit Bad/Dusche, WC, Telefon, Radio und TV ausgestattet. Für die Freizeit bietet das Haus neben der gemütlichen Bierstube die kostenlose Benutzung der hauseigenen Sauna, des Fitnessraums und des rund um die Uhr geöffneten Schwimmbads. Eine Kegelbahn ist ebenfalls vorhanden.



Freizeit- und Bildungshotel Altastenberg

Bildchenweg 15
59955 Winterberg-Altastenberg
Tel.: 02981 9246-0
Fax: 02981 9246-29
www.awo-ww.de/Altastenberg
bza@awo-ww.de

Diese Tagungsstätte gehört der AWO und liegt am Fuße des „Kahlen Asten“ im heilklimatischen Kurort Winterberg-Altastenberg. Neben der wunderschönen Umgebung mit ihren vielseitigen Freizeitmöglichkeiten bietet das Haus gemütliche Aufenthaltsräume, eine Terrasse mit Grillplatz, Billard, Kicker, Darts, eine kleine Bar und eine Sauna. Das Haus ist rollstuhlgerecht ausgestattet. Die Zimmer verfügen über Dusche/WC, Telefon, TV, Internetanschluss und einen Schreibtisch.



Burghotel Pass

Burgplatz 1
46354 Oeding
Tel.: 02862 583-0
Fax: 02862 583-70
www.burghotel-pass.de
info@burghotel-pass.de

Vom Burghotel Pass – unweit der niederländischen Grenze – fällt zuerst der mächtige Burgturm auf. Innerhalb des gar nicht altertümlichen Gebäudes gibt es dann moderne Seminarräume, die eine gute Lernatmosphäre zulassen. Für die Zeit nach dem Seminar bieten ein Fitnessraum und eine Kegelbahn (Turnschuhe nicht vergessen!) die Gelegenheit zur Entspannung. Wer lieber die Umgebung erkunden möchte, kann dies zu Fuß oder per Fahrrad machen; Fahrräder stehen kostenlos zur Verfügung. Alle Zimmer sind mit Dusche, WC, TV und Telefon ausgestattet



Hotel Restaurant Clemens-August

Burgstr. 54-58
59387 Ascheberg-Davensberg
Tel.: 02593 604-0
Fax: 02593 604-178
www.hotel-clemens-august.de
info@hotel-clemens-august.de

Die familiäre Führung des Hotels sorgt für eine angenehme Atmosphäre. Die Lage des Hotels lädt zu Wanderungen im Waldgebiet Davert ein. Im Hotel stehen u.a. Sauna, Solarium, eine elektronische Dartscheibe und 4 Bundeskegelbahnen zur Verfügung. Die wunderschöne Umgebung lässt sich mit dem 12er-Tandem oder dem „Clemens-August-Express“ erkunden. Aber auch im nahe gelegenen Münster lässt sich sehr abwechslungsreich die Freizeit verbringen. Die Unterbringung erfolgt in Einzelzimmern mit Dusche und WC, Telefon und TV.



Silence Landhotel Kallbach

Simonskall 24-26
52393 Hürtgenwald
Tel.: 02429 9444-0
Fax: 02429 2069
info@kallbach.de
www.kallbach.de

Das Haus befindet sich im schönen Eifelal am Rande des Nationalparks Eifel. Die Zimmer sind freundlich eingerichtet und ausgestattet mit Bad, Balkon, Telefon, Sitzecke und teilweise Minibar. Die Seminarräume sind mit moderner Tagungstechnik ausgestattet. Neben seinem Weinrestaurant empfiehlt sich das Hotel durch seine gute und leichte regionale Küche. Hervorzuheben sind Gartenterrasse, den mit Hallenbad, Sauna, Sonnenbank Fitnessbereich, Massage und Ruheraum sehr gut ausgestatteten Wellnessbereich. Die Hotelbar verfügt über Billard und Dart.



Hotel zur Post

Neuwieder Str. 44
56588 Waldbreitbach
Tel.: 02638 926-0
Fax: 02638 926-180
www.hotelzurpost.de
info@hotelzurpost.de

Das Hotel liegt zentral im Ortskern des idyllischen Luftkurortes Waldbreitbach, mitten im herrlichen Wiedtal im Naturpark Rhein-Westerwald zwischen Bonn und Koblenz. Hier ist der Ausgangspunkt für abwechslungsreiche Spaziergänge, beispielsweise in die reizvollen Mischwälder der Umgebung. Zu den örtlichen Einrichtungen gehören Tennishalle, Schießhalle und Freibad; im Haus selbst laden Hallenbad, Sauna und Solarium zum Entspannen ein. Die Zimmer bieten mit Dusche/WC, TV, Telefon, Wireless-LAN, Safe und Föhn zeitgemäßen Komfort.



Landhotel Laarmann

Westfälische Straße 52
57368 Lennestadt-
Kirchveischede
Tel.: 02721 98503-0
Fax: 02721 98503-55
www.landhotel-laarmann.de
info@landhotel-laarmann.de

Das Landhotel Laarmann im Sauerland-Örtchen Kirchveischede ist ein traditioneller Tagungsort verschiedener IG Metall-Verwaltungsstellen. Die Zimmer sind alle mit Dusche, WC, Föhn, TV, Radio, Wecker, Minibar und Telefon ausgestattet. Berühmt ist das Haus für seine ausgezeichnete Küche: Nicht nur mittags 3-4 Menüs stehen zur Auswahl, auch abends hat man noch einmal die Wahl. VegetarierInnen kommen auch nicht zu kurz. Für die Freizeitgestaltung befinden sich im Haus selbst noch eine Kegelbahn, eine Sauna, ein Solarium, Fahrradverleih, Tischtennis und Fitnessgeräte.



Best Western Hotel Willingen

Briloner Str. 54
34508 Willingen
Tel.: 05632 9690-0
Fax: 05632 9690-96
www.hotel-willingen-brauhaus.de

Das Best Western Hotel Willingen liegt eingebettet in eine der schönsten Mittelgebirgslandschaften des Hochsauerlandes. Mit vielen Cafés, Bars, Restaurants und Geschäften lädt der beschauliche Ort zum Genießen und Flanieren ein. Ausstattung der Zimmer mit: Bad bzw. Dusche/WC, Föhn, Sat/TV, Radio, Durchwahltelefon, Zimmersafe, Schreibtisch, Modem- oder ISDN-Anschluss. Außerdem Hotelbar/Tagesbar „Rendezvous“, Restaurant Waldecker Stube, Biergarten/Sommerterrasse, Sauna, Solarium und Fitness, Liegewiese, Lift. In der Nähe befindet sich das Stammhaus Willinger Brauhaus. Bequem sind zu erreichen die vielfältigen Freizeiteinrichtungen in und um Willingen mit Glasbläserei, Kletterhalle, Kabinenseilbahn auf den Ettelsberg, Mühlenkopfschanze u.v.m.



IG Metall-Bildungszentrum WBS

Elisenhöhe 1
37688 Beverungen-Drenke
Tel.: 05273 3614-0
Fax: 05273 3614-13
www2.igmetall.de/homepages/bz-wbs/wbs.schule@igmetall.de

Die Werner-Bock-Schule liegt im Weserbergland in der Nähe von Beverungen. Die auf einem kleinen Berg angesiedelte Schule bietet eine phantastische Aussicht ins Weserbergland. Der Weserradwanderweg und der Naturpark Solling liegen vor der Tür. Die nächste Stadt ist Höxter, die durch das Schloss Corvey bekannt ist. Für die Freizeitgestaltung bietet das Haus u.a. Billard, Tischtennis, Darts, eine Sauna, eine Bibliothek, eine Kegelbahn, Fahrradverleih und eine hauseigene Gaststätte. Die Unterbringung erfolgt in Einzelzimmern mit Dusche und WC.



Sport- und Tagungshotel de Poort

Jahnstr. 6
47574 Goch
Tel.: 02823 960-0
Fax: 02823 960-333
www.dePoort.de
info@depoort.de

Das Sport- und Tagungshotel vereinigt ausgezeichnete Tagungsmöglichkeiten und eine hervorragende Küche mit einem großen Angebot an Sport- und Wellnessmöglichkeiten: vom Fitness-/Krafttraining an modernsten Geräten bis hin zu Computer-Fitness-Tests und Aerobic-Kursen. Ein Panorama-Schwimmbad, Sauna, Solarium, ein Sportschießstand und zahlreiche Tennisplätze befinden sich im oder neben dem Haus. Ein Squash-Court, Kegel- und Bowlingbahnen und dazu verschiedene Kosmetikbehandlungen und diverse Beauty- und Wellness-Angebote stehen ebenfalls zur Verfügung. Zum Haus gehört zudem ein Restaurant mit feinen heimischen und internationalen Spezialitäten, eine Bar und das mexikanische Fitnessbistro „Arriba“. Die Zimmer verfügen über Bad oder Dusche und WC sowie Föhn, Radio, Telefon und TV.

Die Anschriften der IG Metall-Verwaltungsstellen

Aachen

Dennewartstr. 17
Kollegin Birgit Berger
52068 Aachen
Kollegin Birgit Berger
Tel.: 0241 94672-30
Fax: 0241 94672-44
birgit.berger@igmetall.de

Arnsberg

Schobbostr. 54
59755 Arnsberg
Kollege Ingo Leopold
Tel.: 02932 9793-0
Fax: 02932 9793-50
arnsberg@igmetall.de

Bocholt

Wesemannstr. 10
46397 Bocholt
Kollegin Monika Platzköster
Tel.: 02871 24 99-0
Fax: 02871 24 99-24
bocholt@igmetall.de

Bochum-Herne

Alleestr. 80
44793 Bochum
Kollegin Andrea Jans
Tel.: 0234 96446-29
Fax: 0234 96446-10
bochum@igmetall.de

Bonn-Rhein-Sieg

Kaiserstr. 108
53721 Siegburg
Kollegin Sylvia Rothäuser
Tel.: 02241 96 86-0
Fax: 02241 55491
bonn-rhein-sieg@igmetall.de

Duisburg-Dinslaken

Geschäftsstelle Dinslaken
Lohbergerstr. 20a
46537 Dinslaken
Kollegin Heike Kraus
Tel.: 02064 472 00
Fax: 02064 156 14
duisburg-dinslaken@igmetall.de

Dortmund

Ostwall 17 – 21
44135 Dortmund
Kollegin Ulrike Schwark
Tel.: 0231 577 06-0
Fax: 0231 577 06-35
dortmund@igmetall.de

Düsseldorf-Neuss

Friedrich-Ebert-Str. 34 – 38
DGB-Haus
40210 Düsseldorf
Claudia Jülich
Tel.: 0211 38701-16
Fax: 0211 38701-50
duesseldorf-neuss@igmetall.de

Essen

Teichstr. 4a
45127 Essen
Gildehofcenter
Kollegin Hannelore Rapka
Tel.: 0201 82152-0
Fax: 0201 82152-50
essen@igmetall.de

Gelsenkirchen

Augustastr. 18
45879 Gelsenkirchen
Kollegin Anke Busse
Tel.: 0209 17974-19
Fax: 0209 17974-99
anke.busse@igmetall.de

Gevelsberg-Hattingen

Großer Markt 9
58285 Gevelsberg
Kollegin Annette Steinke
Tel.: 02332 7896-0
Fax: 02332 7896-44
gevelsberg-hattingen@igmetall.de

Gummersbach

Singerbrinkstr. 22
51643 Gummersbach
Kollegin Birgit Lange
Tel.: 02261 9271-21
Fax: 02261 9271-50
birgit.lange@igmetall.de

Gütersloh-Oelde

Büro Oelde
Gröningsweg 12
59302 Oelde
Kollegin Ursula Combrink
Tel.: 02522 9209-70
Fax: 02522 9209-80
oelde@igmetall.de

Büro Gütersloh
Sparrenburgerweg 1 a
33332 Gütersloh
Kollegin Brunhild Holk
Tel.: 05241 9507-0
Fax: 05241 9507-19
guetersloh@igmetall.de

Hagen

Körnerstr. 43
58095 Hagen
Kollegin Sonja Lauschinski
Tel.: 02331 9180-0
Fax: 02331 9180-26
sonja.lauschinski@igmetall.de

Hamm-Lippstadt

Büro Hamm
Westring 2
59065 Hamm
Kollegin Britta Peter
Tel.: 02381 43688-0
Fax: 02381 43688-29
hamm-lippstadt@igmetall.de

Büro Lippstadt
Erwitter Str. 34 – 36
59557 Lippstadt
Kollegin Britta Peter
Tel.: 02941 2802-13
Fax: 02941 2802-35
hamm-lippstadt@igmetall.de

Köln-Leverkusen

Hans-Böckler-Platz 1
50672 Köln
Kollegin Doris Lehnert
Tel.: 0221 951524-17
Fax: 0221 95152440/-41
koeln@igmetall.de

Krefeld

Virchowstr. 130 a
47805 Krefeld
Kollegin Birgit Peter
Tel.: 02151 8163-37
Fax: 02151 8163-40
krefeld@igmetall.de

Märkischer Kreis

Augustastr. 10
58509 Lüdenscheid
Kollegin Andrea Stock
Tel.: 0271 8183-10
Fax: 0271 8183-22
maerkischer-kreis@igmetall.de

Mönchengladbach

Rheydter Str. 328
41065 Mönchengladbach
Kollegin Marga Hilken
Tel.: 02161 92693-20
Fax: 02161 92693-33
marga.hilken@igmetall.de

Mülheim/Ruhr

Friedrichstr. 24
45468 Mülheim/Ruhr
Kollegin Andrea Reiter
Tel.: 0208 30829-0
Fax: 0208 30829-29
muelheim@igmetall.de

Münster

Johann-Krane-Weg 16
48149 Münster
Kollegin Claudia Farwick
Tel.: 0251 97409-0
Fax: 0251 97409-20
muenster@igmetall.de

Oberhausen

Friedrich-Karl-Str. 24
46045 Oberhausen
Kollegin Angelika Kock
Tel.: 0208 82333-0
Fax: 0208 82333-20
oberhausen@igmetall.de

Olpe

Josefstr. 19
57462 Olpe
Kollegin Roswitha Rademacher
Tel.: 02761 9391-14
Fax: 02761 9391-10
olpe@igmetall.de

Olsberg

Bigger Platz 5
59939 Olsberg
Kollegin Anette Droste
Tel.: 02962 9746-0
Fax: 02962 9746-20
olsberg@igmetall.de

Recklinghausen

Dorstener Str. 27 a
45657 Recklinghausen
Kollegin Nicola Gellings
Tel.: 02361 9558-14
Fax: 02361 9558-22
nicola.gellings@igmetall.de

Remscheid-Solingen

Elberfelder Str. 39
42853 Remscheid
Kollegin Margret Nolpa
Tel.: 02191 4957-0
Fax: 02191 4957-50
remscheid-solingen@igmetall.de

Rheine

Kardinal-Galen-Ring 69
48431 Rheine
Kollegin Mechthild Visse-Vogedes
Tel.: 05971 89908-0
Fax: 05971 89908-20
rheine@igmetall.de

Unna

Bahnhofstr. 74 –78
59423 Unna
Kollegin Gabriele Rogalla
Tel.: 02303 25322-0
Fax: 02303 25322-50
unna@igmetall.de

Velbert

Oststr. 48
42551 Velbert
Kollegin Diane Kaufmann
Tel.: 02051 95 91-12
Fax: 02051 95 91-23
diane.kaufmann@igmetall.de

Wuppertal

Elberfelder Str. 87
42285 Wuppertal
Kollegin Ruth Söhnel
Tel.: 0202 2824-111
Fax: 0202 2824-124
wuppertal@igmetall.de

Eure AnsprechpartnerInnen beim DGB-Bildungswerk NRW e.V.



Bei Fragen zur Freistellung:

Jörn Höbelbarth
Tel.: 0211 17523-143
jh@dgb-bildungswerk-nrw.de



Bei Fragen zur Anmeldung:

Janette Czogalla
Tel.: 0211 17523-140
Fax: 0211 17523-197
jc@dgb-bildungswerk-nrw.de



Anne Werthmann
Tel.: 0211 17523-273
aw@dgb-bildungswerk-nrw.de

Unsere ReferentInnen

Unsere ReferentInnen sind erfahrene BetriebsrätInnen, Vertrauensleute und GewerkschafterInnen, die in den verschiedenen regionalen Referenten-Arbeitskreisen der IG Metall aktiv sind.

Unsere ReferentInnen sind mit den besonderen Bedingungen ihrer Region und ihrer Betriebe vertraut. Wir empfehlen daher, vorzugsweise die Seminare zu besuchen, die von ReferentInnen der eigenen Region betreut werden. Planung und Durchführung dieser Seminare liegt beim DGB-Bildungswerk NRW e.V. in Händen von Jörn Höbelbarth und Anne Werthmann.

Seminarkosten

Für alle Seminare ist die Teilnahme, soweit im Programm nicht anders ausgewiesen, durch den IG Metall-Mitgliedsbeitrag abgegolten. Nichtmitglieder müssen die Kosten für Unterkunft und Verpflegung selbst tragen. Bei Nichterscheinen behalten wir uns vor, Ausfallkosten in Rechnung zu stellen.



In Arbeitstreffen vereinbaren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DGB-Bildungswerk NRW gemeinsame Ziele.

*Wir lassen uns gern messen:
Qualitätssicherung und -entwicklung
ist ein kontinuierlicher Prozess, hinter
dem wir voll und ganz stehen.*

*Im März 2013 erhielten wir erstmals
das begehrte Zertifikat „Recognised for
Excellence“ der European Foundation
for Quality Management (EFQM).*

*Euer
DGB-Bildungswerk NRW e.V. –
seit 25 Jahren*



Seminaranmeldung 2014

Zu den Seminaren für interessierte ArbeitnehmerInnen 2014

Anmeldung: beim DGB-Bildungswerk NRW e.V. direkt, oder als IG Metall-Mitglied über die jeweilige Verwaltungsstelle.

Hiermit melde ich mich verbindlich an:

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Betrieb

E-Mail

Verwaltungsstelle

Seminarartitel

Seminartermin

Seminarnummer

Freistellung nach AWbG § 37 (7) BetrVG keine

Ich bin einverstanden, dass meine Daten zum Zweck der Seminarorganisation sowie für Informationen über weitere Seminare und Veranstaltungen des DGB-Bildungswerk NRW e.V. elektronisch gespeichert und verarbeitet werden.

Datum..... Unterschrift

Berufliche Weiterbildung zu teuer? Mit ESF-Förderung bis zu 2000 € sparen!

Berufsbegleitend studieren, Zertifikatslehrgänge absolvieren, sich spezialisieren oder etwas Neues beginnen: lebenslanges Lernen für den Beruf ist so vielfältig wie die Menschen, die sich weiterbilden wollen.

Doch Qualität hat ihren Preis: Darum fördert der Europäische Sozialfonds über die **Bildungsprämie** und den neuen **Bildungsscheck Fachkräfte NRW** Kurs- und Prüfungskosten beruflicher Weiterbildungen* mit Zuschüssen von bis zu 500 € bzw. 2000 €.

Neben abhängig Beschäftigten können auch Selbstständige, Berufsrückkehrer und sogar kleine und mittelständische Unternehmen von den Förderungen profitieren.

Wir beraten gerne darüber, welche Fördermöglichkeit in Betracht kommt. Wir bitten zu beachten, dass eine Beratung vor Rechnungslegung und Kursbeginn erfolgen muss.

Beratung im DGB-Bildungswerk NRW: **Mareike Stickdorn**
praemie-scheck@dgb-bildungswerk-nrw.de
Telefon 0211 17523-193

DGB-Bildungswerk NRW e.V.
Bismarckstraße 77, 40210 Düsseldorf

Das DGB-Bildungswerk NRW e.V. ist qualitätszertifiziert nach EFQM: Recognised for Excellence 3 star

Die Bildungsprämie wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.



Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



* Weiterbildungen, die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen vom Arbeitgeber finanziert werden müssen, sind nicht förderfähig.